

Das erste antibakteriell wirksame Adhäsiv

信

Seit Anfang des Jahres wird das erste antibakterielle Bonding Clearfil Protect Bond von Kuraray Dental in Deutschland vertrieben. Die Redaktion sprach mit Marcus van Dijk, Geschäftsleiter des deutschen Dentalvertriebs der Kuraray Europe GmbH in Düsseldorf, über die Einführung dieses Bondings.

Redaktion

Herr van Dijk, seit Januar dieses Jahres erhielt Clearfil Protect Bond das CE-Zeichen und darf damit in Europa vertrieben werden. Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz im deutschen Markt nach dem ersten halben Jahr?

Das Interesse nach Informationen zu dem Themenkomplex „antibakterielle, protektive Füllungstherapie“ ist enorm groß. Wir sehen hier noch ein großes Potenzial für uns in der Medienarbeit und der direkten Beratungsleistung bei den Zahnärzten in den Praxen vor Ort oder durch Seminare.

Was genau kann das neue Clearfil Protect Bond, das andere Adhäsive nicht bieten?

Clearfil Protect Bond ist das erste und einzige antibakteriell wirksame Adhäsiv. Das im Primer eingebaute patentierte Monomer MDPB eliminiert in seiner Einwirkzeit von 20 Sekunden wissenschaftlich bewiesen etwa 70 % der in der Kavität befindlichen Bakterien. Darüber hinaus wird das Monomer nach Aushärtung in die Hybridschicht eingelagert und trägt dazu bei, auch langfristig vor Sekundärkaries zu schützen. Inzwischen wurde außerdem nachgewiesen, dass Protect Bond eine heilungsfördernde Wirkung auf die Pulpa ausübt. Beides ist bisher einzigartig in der Zahnheilkunde und tatsächlich durch führende Wissenschaftler in diesem Bereich bestätigt.

Laut einer Umfrage der Charité Berlin nutzen bereits mehr als 78 % der deutschen Zahnärzte die Möglichkeiten einer Kavitätenhygiene, z.B. Alkohol, Phosphorsäure-

ätzttechnik, Chlorhexidin, Fluoride und andere. Worin liegt der Vorteil, diese Anwendungen durch Clearfil Protect Bond zu ersetzen?

Die Vorteile liegen auf der Hand, wenn wir uns die Wirkweise der einzelnen verwendeten Materialien anschauen: So ist nachgewiesen, dass durch die Vorbehandlung mit Alkohol, Fluoriden oder Phosphorsäure nur ein sehr marginaler Teil der Bakterien überhaupt Schaden nimmt. Chlorhexidin tötet in der Tat Bakterien ab, ziemlich genau in dem Umfang, wie dies auch bei Protect Bond der Fall ist. Allerdings ergaben Untersuchungen des amerikanischen Testinstituts REALITY, dass die Anwendung von Chlorhexidin die Haftkraft der im Markt befindlichen Adhäsive um bis zu 35 % reduziert. Das fördert die Randspaltbildung und vermindert die Langlebigkeit der Restauration. Nicht zu vernachlässigen ist außerdem die Tatsache, dass der Zahnarzt keine zusätzlichen Schritte mehr zur Kavitätenhygiene benötigt. Dies erledigt der Primer während seiner Einwirkzeit automatisch. Er spart somit Arbeitszeit, trägt zu einem höheren Wohlbefinden bei, wie z.B. bei der Behandlung von Kindern und benötigt natürlich weniger Zusatzmaterialien, die auch eingekauft in einem Extraschritt verwendet werden müssen.

Kommen wir zum Thema Preis. Mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 209 Euro liegt Protect Bond bis zu 50 % über dem eines „normalen“ Adhäsivs. Wie kommt es zu diesem „Aufschlag“?



Marcus van Dijk, Geschäftsführer Deutschland der Kuraray Dental Abteilung.

kontakt:

Kuraray Dental

Schieß-Str. 68

40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11/53 88 88-0

Fax: 02 11/53 88 88-8

E-Mail: vandijk@kuraray.de